

Auto schleudert gegen einen Linienbus

Bad Arolsen – Auf der B 450 zwischen Landau und Bad Arolsen kam es am Donnerstag um 10 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf winterlicher Straße. Eine Fahrerin kam auf glatter Fahrbahn an der Einmündung der K 8 ins Schleudern und prallte mit dem Auto gegen einen Linienbus. Dessen Fahrer war ohne Passagiere unterwegs und blieb unverletzt. Die Pkw-Fahrerin wurde verletzt in ein Krankenhaus transportiert. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Arolsen hatte Probleme, zum Einsatzort zu gelangen. Aufgrund eines Staus vor der Unfallstelle wendeten andere Kraftfahrer ihre Fahrzeuge und fuhren den Einsatzkräften entgegen. red



Hubertus Wiemers betreibt zwischen Rhoden und Wrexen eine Anlage zur Holzverstromung. Dabei entstehen Strom, Wärme und Aktivkohle, die als „terra preta“ wie ein Langzeitdünger wirkt und Kohlenstoff speichert. FOTO: SCHULTEN

Kartenverkauf für Karneval der Landfrauen

Volkmarzen – Die Landfrauen feiern diesmal ihren Karneval im Gemeindezentrum St. Hedwig am Bahnhof. Am Donnerstag, 9. Februar, ab 20.11 Uhr gibt es für alle nährischen Damen ein buntes Programm mit vielen Beiträgen und Musik. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Da eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, gibt es Karten im Vorverkauf. Dieser startet am Sonntag, 22. Januar, von 14 bis 16 Uhr auf der Kegelbahn im St. Hedwig. Höchstens fünf Karten pro Person können zum Preis von je fünf Euro erworben werden.

Im Anschluss an den karnevalistischen Frauenabend, ab 22 Uhr, sind die Männer im Thekenraum von St. Hedwig willkommen. red

Kirchenchor lädt zu neuem Projekt ein

Arolsen-Mengeringhausen – Für alle, die gern singen möchten, bietet sich ein neues Projekt des Kirchenchores Mengeringhausen an: Nach dreijähriger Pause lädt Chorleiter Volker Meywald für Montag, 23. Januar, um 18.30 Uhr ins Nicolaihaus Mengeringhausen zum „Schnuppern“ ein. Ohne Anmeldung können alle Singfreudigen zu den Proben kommen. red

Skulpturen berühmter Bildhauer

Bad Arolsen – Von Alexander von Humboldt zu den gekrönten Häuptern des Hauses Preußen: die Großen seiner Zeit hielt Christian Daniel Rauch (1777 - 1857) in unzähligen Bildwerken fest. Im Rauch gewidmeten Museum im Marstadt präsentiert das Museum Bad Arolsen Skulpturen des aus Arolsen stammenden Bildhauers. Zu sehen sind auch Arbeiten namhafter Künstler wie Johann Gottfried Schadow, Emil Wolff oder David d'Angers. Öffnungszeiten des Christian Daniel Rauch-Museums: mittwochs bis samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: drei Euro, ermäßigt zwei Euro. Infos unter Telefon 05691/625734. red

Holzvergaser weckt Interesse

Diemelstädter Unternehmer empfängt Besuchergruppen

VON ELMAR SCHULTEN

Diemelstadt – Das Pflanzenkohle-Kraftwerk, das Hubertus Wiemers an der Autobahnauffahrt zwischen Rhoden und Wrexen betreibt, hat in den vergangenen Tagen wieder eine Reihe technikinteressierter Besucher angelockt.

So informierten sich die Bürgermeister und Bauamtsleiter aus den westfälischen Städten Borcheln und Salzkotten sowie eine Delegation des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe aus Münster über die Funktionsweise und Vorteile der Energiegewinnung aus Restholz.

Der ideenreiche Ingenieur und Unternehmer Hubertus Wiemers hat in einer leerste-

henden Produktionshalle neben dem SVG-Rasthaus eine Anlage zur Holzvergasung aufgebaut, die nicht nur rund um die Uhr rund 210 Kilowatt Strom produziert, sondern auch eine Große Menge Abwärme.

Als Abfallprodukt wird aus dem Holzgas pulvrige Aktivkohle ausgefiltert, die sich als Dünger verwenden lässt und dann so nachhaltig wie die legendäre „terra preta“ der Inka-Landwirtschaft wirkt. „Unter dem Strich ist die Bilanz dieser Art der Energiegewinnung nicht nur CO₂-neutral, sondern sogar CO₂-negativ“, schwärmt Hubertus Wiemers.

Der Kraftwerksbetreiber hat in seiner Anlage vier solcher Holzvergaser in Reihe installiert, von denen jeder

am Tag rund sechs Kubikmeter Holzhackschnitzel auf dem Wege der Pyrolyse in Holzgas verwandelt. Das Gas wird in einem Blockheizkraftwerk auf Basis eines umgebauten 12 Zylinder-Biogasmotors mit 27 Liter Hubraum und angeschlossenem Generator in Strom verwandelt.

Die Abwärme kann zur Beheizung von Gebäuden oder städtischen Bädern verwendet werden. Ein Teil der Wärme wird zur Trocknung der Holzhackschnitzel eingesetzt. Das Holz stammt zum Beispiel von Autobahnmeistereien, die regelmäßig das „Autobahnbegleitgrün“ schneiden müssen. Städte können auch den Baumschnitt aus ihren Parks einsetzen.

Im Gespräch verrät Wiemers, dass er sich nach zwei Jahren erfolgreichen Betriebs in Diemelstadt ein wenig so fühlt wie die Pflegekräfte in den Krankenhäusern während der Hochphase der Corona-Pandemie: „Alle applaudieren und beteuern, wie wichtig der Einsatz ist, aber es wird keine Entscheidungen getroffen, keine Lehren gezogen.“

Wiemers wünschte sich, dass die von ihm angewandte und optimierte Technik in mehr Städten und für mehr öffentliche Technik eingesetzt würde. Das würde den CO₂-Ausstoß im Lande reduzieren und unabhängig von Energieträgern wie Öl und Gas machen. Gerne bietet er nach Absprache Führungen an. www.pflanzenkohle.de

Diemelstädter Kommunalpolitik mitgeprägt

Früherer Stadtrat Wilhelm Obermeier mit 73 Jahren gestorben

Diemelstadt-Rhoden – Im Alter von 73 Jahren starb der langjährige Kommunalpolitiker Wilhelm Obermeier in Rhoden.

Der frühere Stadtverordnete und Stadtrat hat die Stadtpolitik in der nordwaldeckischen Großgemeinde maßgeblich mitgestaltet und war 1997 für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet

worden. Mit 28 Jahren wurde Obermeier in die Stadtverordnetenversammlung Diemelstadt berufen, bis 1997 gehörte er dem Stadtparlament an. Er gehörte dem



Wilhelm Obermeier im Alter von 73 Jahren gestorben.

Haupt- und Finanzausschuss an, als dessen Vorsitzender er fungierte, und war Mitglied des Jugend- und Sportausschusses. Sein Wissen und seine Erfahrung wurden geschätzt, so fungierte er von 1997 bis 2006 als Stadtrat, von 2006 bis 2011 war Obermeier stellvertretender Ortsvorsteher in Rhoden. Von 1994 bis 2005 war der Rhoder Vorsitzender der SPD Diemelstadt. Die Genossen würdig-

ten seinen Einsatz mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und ehrten ihn 2018 für über 50-jährige Mitgliedschaft. Auch in der Schützengesellschaft Rhoden war Obermeier aktiv, so war er von 2000 bis 2005 Schützenkönig. Seinen Vorsitz gab er 2010 ab.

Angehörige und langjährige Wegbegleiter nehmen bei der morgigen Beisetzung in Rhoden Abschied. FOTO: ES ah

Drei Kandidaten fürs Wolfhager Rathaus

Am 12. März wird die Nachfolge von Reinhard Schaake entschieden

VON ANTJE THON

Wolfhagen – Von den vier Kandidaten, die im Verlauf der vergangenen Monate ihre Kandidatur für das Bürgermeisteramt in Wolfhagen angekündigt hatten, sind drei übrig geblieben: Jens Vial (SPD), Dr. Dirk Scharrer (parteilos) und Jens Kühle (BWB) bewerben sich noch.

Da Scharrer als unabhängiger Kandidat antritt, der zwar von der CDU unterstützt wird, nicht aber von ihr nominiert wurde, musste er eine Liste mit den Namen von

62 Personen vorlegen, die ihn unterstützen. Da hatten es Jens Kühle (56) und Jens Vial (47) leichter. Denn diese Kandidaten wurden von Parteien und Wählergemeinschaften nominiert, die im Wolfhager Stadtparlament vertreten sind.

Als Termin für die Bürgermeisterwahl wurde Sonntag, 12. März, terminiert festgesetzt. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, findet diese zwei Wochen später, am 26. März, statt.

Der parteilose Amtsinhaber Reinhard Schaake hatte

im Mai vergangenen Jahres erklärt, dass er kein weiteres Mal für den Posten des Bürgermeisters kandidieren werde. Am 31. Juli endet somit die Amtszeit des dann 64-jährigen Langzeitbürgermeisters aus Viesebeck.

Hinter ihm werden im Sommer 24 Jahre liegen, in denen er als Verwaltungschef die Geschichte im Rathaus lenkte.

Wegen einer Erkrankung wird Reinhard Schaake derzeit vom Ersten Stadtrat Karl-Heinz Löber im Rathaus vertreten.



Um die Nachfolge des Wolfhager Bürgermeisters Reinhard Schaake bewerben sich drei Kandidaten. FOTO: ARMIN HASS

BAD AROLSEN

Bad Arolsen – Die Christine Brückner-Bücherei ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Friedensgebet: Die evangelische und katholische Kirchengemeinden laden ein zum Friedensgebet am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptist.

Die Stadtführergilde 1719 bietet regelmäßig Stadtführungen an. Treffpunkt und Start ist immer samstags um 14.30 Uhr am Stadtmodell vor dem Residenzschloss.

Ökumenischer Hospizdienst: Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwaldeck. Informationen unter der Telefonnummer 0151/11762416 oder auf der Homepage www.hospizdienst-badarolsen.de.

Die Bürgerhilfe „Wir für Uns“ ist montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr telefonisch erreichbar unter 05691/8779167 oder E-Mail: info@buergerhilfe-badarolsen.de. Das Reparatur-Café findet jeweils am zweiten Montag im Monat ab 16 Uhr im BAC-Theater, In den Sieden 6, statt.

Punkt: Die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle ist montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 05691/62815-0 erreichbar.

Der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein wandert am Samstag, 21. Januar, mit Klaus Lohmann von Lütersheim entlang der Watter zur Wetterkapelle und von dort zur Ruine der Burg Fürstenstein. Die Streckenlänge beträgt etwa zwölf Kilometer. Rucksackverpflegung ist erforderlich. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 9 Uhr am Belgischen Platz. Gäste sind willkommen.

Landau – Gemischter Chor Liedertafel 1875: Die Generalversammlung des Gesangvereins findet am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr im Rathausaal statt.

DIEMELSTADT

Rhoden – Schützengesellschaft 1560: Am morgigen Samstag wird um 11 Uhr auf dem neuen Friedhof in Rhoden der ehemalige König und Vorsitzende Wilhelm Obermeier beigesetzt. Der Vorstand bittet um Beteiligung möglichst vieler Schützenbrüder. Die Schützengesellschaft stellt die Träger und auch eine Fahnenabordnung ist anwesend. Die Schützen mit entsprechender Uniform/Gewandung und Kopfbedeckung treffen sich auf dem Parkplatz und nehmen Aufstellung gegenüber dem Ausgang der Halle. Über die grüne oder schwarze Uniform kann angesichts der Witterung eine schwarze Jacke oder ein schwarzer Mantel getragen werden.

VOLKMARSEN

Volkmarzen – Wanderverein: Am Sonntag, 22. Januar, findet eine Wanderung von Welda über die alte Höhenstraße vorbei an der Warburger Warte zur Ausgrabungsstätte Holsterburg und zurück über Calenberg statt. Länge: etwa zwölf Kilometer. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 9 Uhr am Rewe-Parkplatz mit Pkw. Gäste sind willkommen.